

W ❄ W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried
07583/91010, Fax 91014 - eMail PWO-roro@t-online.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 02. März 1997

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK FEBRUAR 1997

Tiefste Temperatur am 02.: - 6,9°C (- 12,5°C)

Höchste Temperatur am 22.: + 15,1°C (+ 12,6°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 3,1°C (- 1,9°C)

Monatssumme des Niederschlags: 57,2 mm (32,9 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 97,5 Stunden (73,6 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Nach Traumstart geht dem Winter in der zweiten Halbzeit die Puste aus

Winter verabschiedet sich mit Sturm und vorfrühlingshaften Temperaturen

Seit dem 1. März ist es amtlich: Drei Wochen vor dem kalendarischen Datum hat für die Meteorologen bereits der Frühling begonnen. Mit ihm ging ein wirklich bemerkenswerter Winter zu Ende. Auf den kältesten Dezember seit 1969 folgten der trockenste Januar des Jahrhunderts und der drittwärmste Februar seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen. Unter dem Strich war dieser Winter zu trocken und, was manchen wundern wird, auch etwas zu mild.

Nach der langweiligen und extrem trockenen Witterung im Januar kam im Februar mächtig Bewegung in den Wetterstillstand. Über dem Atlantik herrschte wochenlang freie Fahrt für Tiefdruckgebiete. Angetrieben von einem starken, zeitweise stürmischen Westwind rasten die Schlechtwetterfronten wie auf einer Rennstrecke über Mitteleuropa hinweg. Beson-

ders markant war der Kaltfrontdurchgang in der Mittagszeit des 13. (Donnerstag). Begleitet von teils heftigen Gewittern, Sturmböen von 100 Stundenkilometern und Schneestürmen fiel die Temperatur in wenigen Minuten von plus 10 Grad auf Werte nahe dem Gefrierpunkt. Fünf Tage später zog eine weitere, jedoch weniger stark ausgeprägte Gewitterfront übers Land. Dabei sind Blitz und Donner im Februar eigentlich sehr seltene Wettererscheinungen, die statistisch gesehen nur alle zehn Jahre auftreten.

Im vergangenen Monat gab es aber auch jede Menge schöner Tage, was die hohe Sonnenscheindauer von 97,5 Stunden (Mittelwert: 75,2 Stunden) belegt. So wurden die Narren von der Sonne regelrecht verwöhnt, denn Fasnetshoch „Boris“ garantierte tagelang prächtiges Strahlewetter. Außerdem zeigte sich Petrus ausgesprochen arbeitnehmerfreundlich. Auf den vielfach grauen Wetteralltag während der Arbeitswoche folgte im allgemeinen ein freundliches Wochenende. Mit dem Sturm kam vom Atlantik milde Meeresluft, wobei die Tageshöchsttemperaturen mehrmals gegen 15 Grad kletterten. Im Vergleich zum langjährigen Mittel (- 0,9°C) war dieser Februar genau vier Grad zu warm. Mit einer Durchschnittstemperatur von + 3,1°C wird er in der 30jährigen Beobachtungsreihe der Schussenrieder Wetterwarte nur noch von den Jahren 1995 (+ 4,2°C) und 1990 (+ 4,5°C) übertroffen. An 17 Tagen (Mittelwert: 22,8 Tage) fiel das Quecksilber unter den Gefrierpunkt und lediglich einmal (Mittelwert: 8,7 Tage) wurde ein sogenannter Eistag mit Dauerfrost verzeichnet. Die vorfrühlingshaften Temperaturen blieben nicht ohne Folge. Bereits Mitte Februar erwachte die Natur aus ihrem Winterschlaf, vier Wochen früher als im Vorjahr, in dem allerdings bis weit in den April hinein Kälte und Schneefälle die Witterung prägten.

Die hohen Temperaturen im Februar schlagen sich in der Winterbilanz deutlich nieder. Trotz der lang anhaltenden Kälteperiode von Weihnachten bis Mitte Januar, die herrliche Winterimpressionen und beste Wintersportbedingungen, aber auch verheerenden Eisregen brachte, war der Winter 96/97 mit einer Durchschnittstemperatur von minus 1,2°C etwas zu mild. Auf 32 Tage (Mittelwert: 44 Tage) verteilt wurden 125,1 Liter Niederschlag gemessen, 20 Liter weniger als in einem durchschnittlichen Winter zu erwarten wäre. Während Dezember und Februar zu naß ausfielen, ging der Januar zwischen Alb und Alpen vielerorts als trockenster Monat seit Menschengedenken in die Annalen der Wetterkundler ein.

PWO-oro